



Einer der Hauptpreise ging an die Restaurierungsarbeiten am Mariendom in Linz.



Ein weiterer Hauptpreis für die Sanierung der Poysdorfer Pestsäule

Alle Fotos: © Steinzentrum Hallein

# Natursteinpreise des Steinzentrums Hallein

In Velden am Wörthersee fand im Mai 2022 die Bildungswoche der Bundesinnung Österreichischer Steinmetze statt. Neben informativen und spannenden Fachvorträgen zum Themenkreis Naturstein wurden im feierlichen Rahmen auch die Natursteinpreise 2022 verliehen.

Detail des Mariendoms

Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie zahlreiche Ehrengäste aus ganz Österreich folgten der Einladung des Steinzentrums Hallein zur Teilnahme an der traditionellen Bildungswoche der Steinmetze. Darunter waren Steinmetzmeisterinnen und -meister und Betriebsinhaber ebenso wie auch Bildhauer, Fliesenleger und auch Betreiber von Steinbrüchen aus Österreich und Deutschland. Die hochkarätigen Fachvorträge und Podiumsdiskussionen drehten sich um die Nachhaltigkeit des zukunftsweisenden Baumaterials Naturstein.

Im Bereich Denkmalpflege spielen Steinmetze eine große Rolle – entsprechend begehrt ist der „Denkmalpflege-Preis“, für →





Poysdorfer Pestssäule

welchen es dieses Jahr sogar zwei Sieger gab. Mit den arbeitsaufwendigen Restaurierungsarbeiten am Mariendom in Linz (rund 18.000 Arbeitsstunden durch Gerhard Fraunhofer in St. Martin im Mühlkreis) und der Sanierung der Poysdorfer Pestssäule (durch Restoration Company und Schreiber & Partner Natursteine) zeigt die

Dritter Platz beim Denkmalpflege-Preis für die umfassenden Arbeiten an der Pfarrkirche Arnsdorf



Steinmetzbranche auf beeindruckende Art und Weise ihren erheblichen Anteil an der Erhaltung österreichischer Kulturdenkmäler. Der dritte Platz ging an Raimund Fuchs aus Berghheim/Salzburg für seine umfassenden Arbeiten an der „Pfarrkirche Arnsdorf“.

**Anerkennungen**

Jeweils einen Anerkennungspreis erhielten Klaus Wedenig für die Restaurierung des Providentiabrunnens und Richard Ehrlich für die Restaurierungsarbeiten am Jüdischen Friedhof Wien-Währing.

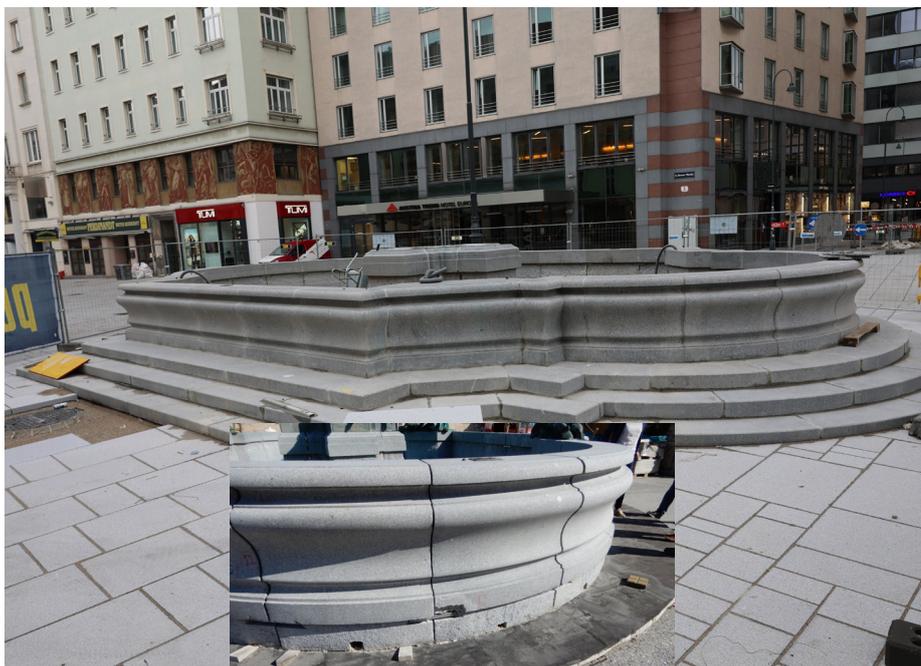
Erstmalig wurde dieses Jahr bei der Bildungswoche der „Designpreis“ verliehen: Reinhard Winter aus Wien durfte sich hier über den ersten Platz freuen, den er mit seiner künstlerischen Kreation eines Stein-Gartensofas „Ringstraße, Block 53“, gehauen aus einem 5-Tonnen-Steinblock, erzielte. Anerkennungspreise gingen an Elisabeth und Martin Schmeiser für ihren einzigartigen Naturstein-Schmuck sowie Ing. Dieter Tremmel für eine besonders gelungene Poolterrasse aus Dietfurter Kalkstein.

Alle Preisträger sind mit ihren umfangreich beschriebenen Projekten im Magazin STEINerleben auf der Webseite [steinerleben.at](http://steinerleben.at) unter MAGAZIN zu finden.

Neben den zahlreichen Fachvorträgen zeigte sich ein reges Interesse am fachlichen und persönlichen Austausch der Teilnehmenden untereinander. In einer kleinen Ausstellung von Industriepartnern konnte man sich über Neues aus der Branche informieren. •



Anerkennungspreis für die Restaurierungsarbeiten am Jüdischen Friedhof Wien-Währing



Anerkennungspreis für die Restaurierung des Providentiabrunnens am Neuen Markt, Wien

Der Designpreis ging an die künstlerische Kreation eines Stein-Gartensofas „Ringstraße, Block 53“, gehauen aus einem 5-Tonnen-Steinblock.

